Porträt sucht Höchstgebot

Benefiz-Auktion für die Kinderstiftung wird im Internet fortgesetzt

LINDENAU

Rot-weiß-schwarz war Trumpf an diesem Abend. Unter dem Titel „Analogon 180 Grad" präsentierten Jeanette Pietrowski Siefke (kurz JPS) und Bianca Bannach eine ungewöhnliche Symphonie von Malerei und Design. Bilder der Malerin JPS wurden im Bianca-Bannach-Showroom in der Lützner Straße mit Unikaten aus deren Couture-Werkstatt kombiniert.

Dabei sollte es an diesem Abend aber nicht nur ums Sehen und Gesehen werden gehen, sondern die Veranstalterinnen planten „ein Porträt für einen guten Zweck": Es sollte ein ganz besonderer Preis zu Gunsten der Leipziger Kinderstiftung versteigert werden. „Für das höchste Gebot wollte ich den Bieter im Pop-Art-Stil porträtieren, doch machte uns der schwülheiße Sommerabend einen kleinen Strich durch die Rechnung", so JPS. Von den erwarteten 60 Besuchern hatte nur gut die Hälfte den Weg zu den Gastgeberinnen gefunden. Und so sei die schweißtreibende Auktion beim Gebot von 120 Euro auf Vorschlag des Höchstbieters vertagt worden. Er habe gemeint, dass die Summe für einen guten Zweck einfach zu gering ist. Nun soll die Benefiz-Auktion im Internet weitergeführt werden. Wer mitbieten möchte, kann dies ganz unabhängig vom Wetter unter www.leipziger-kinderstiftung.de tun. „Wir hoffen auf rege Beteiligung von engagierten und kunstinteressierten Leipzigern", so die beiden Veranstalterinnen.

Jeanette Pietrowski Siefke erinnert sich noch gut, wie sie mit der Designerin zusammen kam: „Zur Buchmesse im März gab es schon eine Benefizveranstaltung für die Leipziger Kinderstiftung. Ich habe live Goethe gemalt, und das Bild wurde an das Musikhaus Syhre versteigert. Da es noch fixiert werden musste, habe ich es einige Tage später an den Veranstaltungsort gebracht, wo ich Bianca Bannach traf. Wir tauschten Visitenkarten aus, und schon wenige Tage später habe ich die erste Ausstellung bei ihr gemacht." *Andrea Richter*

Bianca Bannach (links) und Jeanette Pietrowski Siefke mit einem der Bilder im Showroom in der Lützner Straße. Foto: André Kempner

Tübke bei Schwind

Ausstellung zum 80. Geburstag des Künstlers

GOHLIS

Noch bis zum 8. August präsentiert die Galerie Schwind in der ehemaligen Tübke-Villa in der Springerstraße 5 eine umfassende Ausstellung verkäuflicher Werke aus dem künstlerischen Nachlass Werner Tüb-

der Stadt Leipzig. Die Galerie Schwind zeigt neben Gemälden auch Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken aus allen Schaffensphasen. Insgesamt werden rund 60 Arbeiten ausgestellt.

Die Präsentation steht gemeinsam mit der großen Re-

in diesem Jahr zu erwarten sind. So zeigt das Panorama Museum in Bad Frankenhausen seit 28. Juni über 70 Arbeiten zur Entstehung des dortigen Monumentalgemäldes. Ab 30. September wird die Leipziger Museumsausstellung im Kunstforum der Berliner Volks-

Kurs

Computer für Anfänger

„Wir machen der Maus Beine", verspricht ein Computer-Kurs für Anfänger, der am 11. und 12. August im Bühnengebäude der Parkbühne Geyserhaus in **Eutritzsch** veranstaltet wird. An beiden Tagen beginnt der Kurs